

Produktinformation

Aco.mix C 10 MC

Mittel und Indikation

Wasserverdünnbare Kapselsuspension zur Bekämpfung von kriechenden Schadinsekten wie Schaben, Ameisen, Bettwanzen und Käfern im Hygienebereich und auch in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben.

Anwendung nur durch berufsmäßige/gewerbliche bzw. sachkundige Verwender gem. Gefahrstoffverordnung.

Wirkstoff

10 % Cyphenothrin, mikroverkapselt

Wirkung

Aco.mix C 10 MC wirkt durch Kontakt mit dem Spritzbelag und außerdem als Fraßgift (nach Aufnahme der Mikro kapseln beim Putz-akt).

Hervorragende Langzeitwirkung auf glatten und porösen Flächen.

Vorteile

- ✓ Langzeitwirkung auf glatten und porösen Flächen
- ✓ Auch zur Anwendung in sensiblen Bereichen geeignet
- ✓ Lösungsmittelfrei

Anwendung

Geeignete Anwendungsgeräte sind handelsübliche Druckspritzen. Konzentrat vorgeben und mit Wasser auffüllen. Ansatz gründlich rühren oder schütteln. Nach Arbeitspausen wiederholt gründlich schütteln.

Verstaubte und verschmutzte Flächen vor der Anwendung säubern und die Schädlingsverstecke möglichst freilegen. Die fertige Spritzbrühe mit geringem Druck auf alle von Schädlingen belauften bzw. auf verdächtige Stellen aufsprühen.

Da wir keinen Einfluss auf Handhabung und Anwendung haben, haften wir nur für einwandfreie Qualität.

Schaben

Schaben halten sich gerne in dunklen Verstecken in der Nähe von Wasser und Nahrung auf. Empfehlenswert ist eine Befallserhebung mit geeigneten Klebefallen (Aco.box). Die Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 15 Wochen wiederholen. Dadurch werden auch die aus abgelegten Eipaketen neu geschlüpften Larven erfasst.

Getreideschimmelskäufer

Der Getreideschimmelskäufer ist wärmeliebend und auf hohe Luftfeuchtigkeit angewiesen. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum Käfer ist stark temperaturabhängig (ca. 5 Wochen bei 32°C und ca. 9 Wochen bei 24°C). Insbesondere in Tierstallungen kann es zur massenhaften Entwicklung der Käfer kommen. Durch Übertragung von Pathogenen und Zerstörung von Dämmstoffen können enorme Schäden entstehen.

Nach Beendigung einer Lege-, Aufzucht- oder Mastperiode, wenn der Stall leer gestellt wird, verlässt der Käfer den erkaltenden Stall fluchtartig und verkriecht sich in schwer zugänglichen Ritzen und Fugen, um bei erneutem Aufheizen den Stall wieder zu besiedeln. Dieses Verhalten muss für eine erfolgreiche Käferbekämpfung beachtet werden.

Die Bekämpfung erfolgt idealerweise nach dem Ausstallern im noch warmen Stall, bevor die Käfer ihre Verstecke im Bodenbereich verlassen und vor dem Einstallern im noch kalten Stall. Befallene Bereiche im belegten oder unbelegten Stall außerhalb der Reichweite der Nutztiere besprühen. Nutztiere dürfen nicht in Kontakt mit dem Sprühnebel/Spritzbelag kommen. Hühner und Eier dürfen nicht mit Aco.mix C 10 MC kontaminiert werden.

Bedarf

Bei normalem Befall 1%ig spritzen (50 ml Konzentrat je 5 l Spritzflüssigkeit). Bei widerstandsfähigen Schädlingen oder starkem Be-

fall 2 %ig spritzen (100 ml Konzentrat je 5 l Spritzflüssigkeit). Die Aufwandmenge beträgt 20 ml Spritzbrühe je m² (bei glatten Flächen wie z.B. Glas, Fliesen etc.) bis 100 ml Spritzbrühe je m² (bei porösen Flächen wie z.B. Beton, Holz etc.). Die Spritzbrühe darf von der behandelten Fläche nicht ablaufen.

Hinweise für den sicheren Umgang

G E F A H R . Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Beim Versprühen zusätzlich Atemschutzmaske mit Filter A2-P2 tragen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Unter Verschluss aufbewahren.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Räume vor Benutzung gründlich lüften. Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere (insbesondere Katzen) fernhalten. Vorzeitiges Betreten durch Unbefugte ausschließen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens-, Genuss- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere, Aquarien, Terrarien, Tierkäfige, Spielzeug, offenes Geschirr, Kleidung u.a. Bedarfsgegenstände aller Art vor der Anwendung entfernen. Kochgeräte, Arbeitsplatten u.a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Sitzmöbel u.a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

Empfindliche Flächen (z. B. Polituren, Lacke, manche Kunststoffe, Teppichböden etc.) nicht besprühen. Im Zweifel Verträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen. Nicht auf ungeschützte elektrische Geräte/Schalter sprühen.

In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kindergärten, Schulen, Wohnräumen, Büros usw. das Mittel nicht großflächig ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt behandeln.

Packung dicht verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern. Nur im Originalgebinde aufbewahren. Mittel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Erste Hilfe: Bei Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt rufen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen der Wiederverwertung zuführen.

Verpackung

0,5 l Plastikflasche im Versandkarton

0817

Registriert durch die BAuA (Reg. Nr. N-39430).